Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Freundeskreises!

Nachdem wir 2015 sowohl einen Rundbrief als auch eine Festschrift zum 5-jährigen Bestehen des Freundeskreises herausgegeben haben, hat der nächste Rundbrief etwas auf sich warten lassen.

Aber wir wollten sowohl das Ende des aktuellen Einsatzes der BAYERN als auch unsere Mitgliederversammlung und die Feier zu 20 Jahre BAYERN abwarten - und haben mit diesen Ereignissen im Rundbrief nun auch einiges zu berichten.

Viel Freude beim Lesen!

Rudi Peterke
(1. Vorsitzender)
Michael Koch
(2.Vorsitzender)

Zwanzig Jahre Fregatte BAYERN

Am 8.10.2016 fand im Schützenhof in Jever eine Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Indienststellung der Fregatte Bayern statt.

In den 20 Jahren ihres Einsatzes hat die BAYERN 515.850 Seemeilen zurückgelegt und zahlreiche Häfen auf fast allen Kontinenten angefahren (nur in Australien war die BAYERN bisher noch nicht).

Der Freundeskreis war unter den 600 Teilnehmern der Feier mit Vertretern aus Vorstand und Beirat sowie aus dem Kreis der Mitglieder zahlreich vertreten – und konnte als Gastgeschenk zu der im „Oktoberfest-Stil“ gehaltenen Veranstaltung auch eine dazu passende musikalische Begleitung beisteuern – mit Reinhard Reißner und seinen Pfalz-Neuburger Musikanten.

Das Grußwort und die Glückwünsche unseres 1. Vorsitzenden Rudi Peterke zur Feier finden Sie auf der folgenden Seite.

Die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung überbrachte Johannes Hintersberger MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, mit einem Abguss der Bavaria als Geschenk im Gepäck.

Staatssekretär Johannes Hintersberger MdL überbringt die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung und überreicht einen Abguss der Bavaria als Geschenk

Grußwort des 1. Vorsitzenden des Freundeskreises:

Rudi Peterke präsentiert das „Geschenk" des Freundeskreises zur Feier: Reinhard Reißner und seinen Pfalz-Neuburger Musikanten

Liebe Besatzungsmitglieder, Freunde und Förderer unserer Fregatte BAYERN,

mit etwas Fantasie könnten wir noch die Sektflasche knallen hören, als am 30. Juni 1994 die Gattin des damaligen Bayer. Ministerpräsidenten, Karin Stoiber, die 4. BAYERN taufte.

Aber es sollte noch 2 Jahre dauern, bis ihre Indienststellung am 15. Juni 1996 erfolgen konnte.

Heute, 20 Jahre danach, ist unser Schiff eine Institution in der Einsatzflottille 2 der Deutschen Marine.

Schiff und Besatzung haben in dieser Zeit an vielen Einsätzen und Manövern erfolgreich teilgenommen und dabei die Weltmeere befahren.

Der gemeinnützige Verein „Freundeskreis Fregatte BAYERN" darf seit erst 6 Jahren die Besatzung und das Schiff begleiten. Oft in engem Schulterschluss mit der traditionellen Patenschaft des Freistaates Bayern, die bis ins 19. Jahrhundert zurückblicken kann. Im Dreiklang ergänzen wir uns in dem Ziel, das Beste zu erreichen, Freundschaften aufzubauen und zu vertiefen sowie das Bewusstsein für die wichtige und wertvolle Arbeit der Soldaten zu schärfen.

Das 20jährige Jubiläum ist aber auch ein Anlass zu danken. Dem „Gründungskommandanten", FKpt Jens Schwarter, der den Freundeskreis mit aus der Taufe hob, wie auch Frau Karin Seehofer, Ehrenmitglied im „Freundeskreis". Mit ihnen hat unser Verein ein prominentes Gesicht und viel Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt den bisherigen Kommandanten und Verbindungsoffizieren. Sie sind die tragenden Säulen in unseren freundschaftlichen Verbindungen. Für den aktuellen Kommandanten, FKpt Markus Brüggemeier und dem Verbindungsoffizier OLt zS Sebastian Ulbricht, gilt dies in hohem Maße. Darüber hinaus natürlich für die gesamte Besatzung!

Rudi Peterke (mitte) und Michael Koch (links) überreichen dem Kommandanten eine Plakette mit den Glückwünschen zum Jubiläum

Gemeinsam feiern wir am 8.10.2016 das 20jährige Jubiläum. Ein Fest der Freundschaft und des Zusammenhaltens. Und gemeinsam wollen wir in die Zukunft gehen. Fregatte BAYERN und sein Freundeskreis!

Herzlichen Glückwunsch, allzeit gute Fahrt und immer eine glückliche Heimkehr!

Herzlichst mit kameradschaftlichen Grüßen

Rudi Peterke

1. Vorsitzender

Einsatz am Horn von Afrika

Im letzten Rundbrief konnten wir von einer erfolgreichen Rückkehr der BAYERN aus dem Einsatz berichten (von 26.1.2015 bis 3.7.2015). Nun, ein Jahr später warten wir mit einem ähnlichen Bericht auf. Denn nur acht Monate nach der erfolgreichen Rückkehr nach Wilhelmshaven, stach die BAYERN am 7.3.2016 schon wieder zu einem knapp halbjährigen Einsatz am Horn von Afrika in See.

Die BAYERN vor der Küste von Somalia

Unter dem neuen Kommandanten, FKpt Markus Brüggemeier und mit den früheren Kommandanten FltlAdm Jan Kaack als Commander Task Force 465 sowie FKpt Jens Schwarter als Chef seines Stabes an Bord fungierte die BAYERN als Flaggschiff bei der Operation ATALANTA.

Nach der Kommandoübernahme und mit Auslaufen aus Djibouti stand der erste Auftrag an. Die Eskortierung des Motorschiffes „Appolonas“ von Berbera/Somalia nach Aden/Jemen. Die „Appolonas“ ist für das Welternährungsprogramm unterwegs. Nach neun Stunden konnte die „Appolonas“ sicher in jemenitische Gewässer entlassen werden und die Bayern hatte somit ihren ersten Auftrag erfolgreich beendet.

Nach dem ersten Auftrag folgte eine kurze, aber intensive Verbandsübung: FIT – Force Integration Training. Die Fregatte Bayern sowie die zum Verband gehörige Korvette „Tornado“ und die Fregatte „Euro“ trainierten gemeinsam verschiedene Manöver. U.A. ein RAS mit dem amerikanischen Versorgungsschiff „Joshua Humphrey“, Helikopter- sowie Boardingübungen.

Drei Kapitäne der BAYERN zusammen auf der BAYERN (v.l.n.r.): FKpt Jens Schwarter (Kommandant 2007-2010), FKpt Markus Brüggemeier (aktueller Kommandant), FltlAdm Jan Kaack (Kommandant 2003-2004).

Nicht nur das Eskortieren und Schützen der Schiffe des Welternährungsprogramms, Seeraumüberwachung im Rahmen der Bekämpfung der Piraterie gehören zum Aufgabenspektrum, auch die Zusammenarbeit und Aus- bzw. Weiterbildung der Marinen der Anrainerstaaten gehören mit dazu. Für dieses sogenannte LMCB (Local Maritime Capacity Building) trafen sich djiboutanische und deutsche Soldaten an Bord der BAYERN.

Anfang Mai wurde Fregatte Bayern zu einem ganz anderen Auftrag gerufen: SOLAS – Safety Of Life At Sea. Ein mit 92 Personen besetztes Boot war in Seenot geraten. Das manövrierunfähige Boot trieb schon mehrere Tage auf See als ein Seefernaufklärer das Boot meldete. Die Bayern verlegte zur angegeben Position. Besatzungsangehörige versuchten zuerst den Motor wieder instand zu setzen, doch dieses Vorhaben

Bayern in die Welt tragen - ein gemeinsames Weissbier auf der Brücke der BAYERN mit Besuchern ….

blieb erfolglos. Daher entschied der Kommandant alle 92 Personen zu evakuieren. Am späten Vormittag waren alle 92 Personen des Bootes unversehrt an Bord der BAYERN und wurden verpflegt und erstversorgt.

Der Kapitän war mit einer Versenkung des havarierten Fahrzeugs einverstanden, da es ein Schifffahrthinderniss darstellte. Ein Team der BAYERN hat das Boot daraufhin versenkt.

In der Folge wurden die Personen in Zusammenarbeit mit dem UNHCR nach Bosasso (SOM) verbracht und abgegeben. Das UNHCR hat die wohlbehaltene Ankunft aller Personen heute bestätigt und von der Niederkunft einer der geretteten Frauen berichtet.

Weitere Berichte aus dem Einsatz der BAYERN wurden regelmäßig unter http://www.marine.de/portal/poc/marine?uri=ci%3Abw.mar.ueberuns.einheiten.fregatten.brandenburg.f217.berichte (auch zu finden unter http://www.einsatz.bundeswehr.de) vom Presseoffizier des Stabes veröffentlicht und können dort nachgelesen werden. Auch auf der Website der BAYERN unter http://www.fregattebayern.de/ finden sich verschiedene Berichte zum Einsatz.

Begegnung mit der AIDABella - auf deren Brücke David Adrian, der 2000 bis 2002 mit FKpt Brüggemeier auf dem Zerstörer Mörders fuhr, als Kapitän Dienst tat.

Die neu gewählte Vorstandschaft des Freundeskreises und ihre Funktionen (v.l.n.r.): Hans-Gerhard Braun (kooptiert als Landesvors. Bayern des Deutschen Marinebundes), Arved Semerak (Beisitzer), Heinz Bruns (Beisitzer), Olt.z.S. Sebastian Ulbricht (bisheriger Verbindungsoffizier) OStBM Ulf Nitsch (neuer Verbindungsoffizier), Rudi Peterke (1. Vorsitzender), FKpt. Markus Brüggemeier (Kommandant), Ulrich Mocka (Schriftführer), Jörg Braun (Beisitzer), Günther Moog (Schatzmeister), Dr. med. dent. Dirk Wolfertz (Beisitzer), Peter Frühe (Kassenprüfer). Nicht auf dem Bild: Prof. Dr. Michael Koch (2. Vorsitzender), Prof. Dr. Ulrike Lechner (Beisitzerin), Prof. Dr. Peter-Paul Gantzer, MdL (Beisitzer), Christian Türck (Kassenprüfer), Burkhart Berthold (Patenschaftsreferent der Bayer. Staatskanzlei, kooptiert)

Am Donnerstag, den 22. September 2016 fand ab 18:00 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises Fregatte BAYERN im Konferenzsaal des Bayerischen Landtages statt. Neben zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Vereins waren auch eine stattliche Abordnung der Besatzung der Fregatte unter Leitung des Kommandanten Fregattenkapitän Markus Brüggemeier anwesend.

Vor der Mitgliederversammlung gab die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Barbara Stamm, vertreten durch den 1. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet, einen Empfang im Steinernen Saal für die Angehörigen der Fregatte BAYERN, seinen Freundeskreis und Vertretern des Landeskommandos BAYERN.

In der anschließenden Mitgliederversammlung ging der Vorsitzende des Freundeskreises, Rudi Peterke, auf das vergangene und dem sich dem Ende neigenden Jahr ein und bot einen Rückblick auf die freudige Entwicklung des Freundeskreises seit seinem Bestehen. So konnte beispielsweise die Mitgliederzahl in den sechs Jahren seines Bestehens fast verdreifacht werden und umfaßt jetzt 86 Mitglieder. Im Mittelpunkt der Sitzung stand diesmal die Neuwahl des Vorstandes des Freundeskreises.

In routinierten Manier übernahm der ehemalige Bundestagsabgeordnete Christoph Moosbauer die Wahlleitung und kam schnell zu einem einstimmigen Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Rudi Peterke
- 2. Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Koch
- Schriftführer: Ulrich Mokka
- Schatzmeister: Günther Moog
- Beisitzer: Jörg Braun, Heinz Bruns, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Prof. Dr. Ulrike Lechner, Artet Semerak, Dr. Dirk Wolfertz
- Kassenprüfer Christian Türck, Peter Frühe

Als Nachfolger für den scheidenden Verbindungsoffizier der Fregatte BAYERN, Oberleutnant zur See Sebastian Ulbricht, wurde vom Kommandant der Oberstabsbootsmann Ulf Nitsch vorgestellt. Mit der Neuwahl des Vorstandes endet auch die Amtszeit des Schatzmeisters, Herrn Florian Kluge, der sechs Jahre diese Tätigkeit mit großem Engagement und Zuverlässigkeit ausübte und nun aus beruflichen Gründen ausscheidet.

Im Anschluß an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung,

aber trotzdem als ein Höhepunkt der Veranstaltung zu betrachten, stand der Vortrag des Kommandanten der Fregatte BAYERN, Fregattenkapitän Markus Brüggemeier. Er gab in einen ausführlichen Einsatz- und Lagebericht über den erst am 20. August 2016 beendeten Anti-Piraten-Einsatz im Rahmen der Operation ATALANTA am Horn vom Afrika. Dabei hob er die erfolgreiche Mission hervor unterstrich, dass die Fregatte sehr gebraucht wird und auch im stolzen Alten von 20 Jahren nicht zum alten Eisen gehört sondern lediglich „reif“ wäre. Er bedankte sich im Landtag für die engen freundschaftlichen Beziehungen zu Bayern und die entgegen-gebrachte Wertschätzung, die im Süden der Bundesrepublik besonders ausgeprägt ist.

Mit der Überreichung eines Bildrahmens, der die Baupläne, Fotos und das Mützenband des Großlinienschiffes (Schlachtschiff) SMS BAYERN der Kaiserlichen Marine, enthielt, verabschiedete sich Rudi Peterke vom Kommandanten und seiner Besatzung und lud zum Abend-essen und geselligen Beisammensein in die Landtagsgaststätte ein.

FKpt Brüggemeier berichtet vom gerade abgeschlossenen Einsatz im Rahmen der Operation ATALANTA

Der 1. Vorsitzende Rudi Peterke

1. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet begrüßt die Versammlung

Ostergrüße per Feldpost

Pünktlich zu Ostern trafen Ostergrüße der BAYERN per Feldpost bei unserem 1. Vorsitzenden Rudi Peterke ein ...

„Die Seelords“ am Rotkreuzplatz

Am Samstag, den 11.6.2016 veranstaltete die Marinekameradschaft München e.V. unter Führung von Josef Motl am Rotkreuzplatz in München einen Infostand der durch dem Chor “Die Seelords” begleitet wurde. Diese begeisterten zahlreiche Passanten und Zuhörer trotz des schlechten Wetters mit bekannten Melodien von der Waterkant.

Die „Ubootkameradschaft“ München war durch die Herren Joachim Spitlbauer und Jürgen Weber vertreten. Von dem Freundeskreis Fregatte Bayern e.V. war das Vorstandsmitglied Arved Semerak mit dabei.

Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass die in München ansässigen maritimen Vereinigungen freundschaftlich verbunden sind.

v.l.n.r. Josef Motl, Hans Joachim Spitlbauer, Arved Semerak, Jürgen Weber

Freundeskreis auf Abgeordnetentag des DMB

Der Freundeskreis war am 17.10.2015 mit seinem Vorstand und Beirat auf dem Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes (DMB) vertreten. Am Stand des Freundeskreises war in den Pausen der Sitzung immer Gelegenheit für interessante Gespräche zur BAYERN und ihren Vorgänger- und Schwesterschiffen.

.

1. Vorsitzender Rudi Peterke am Stand des Freundeskreises

Schriftführer Mocka im Gespräch mit Josef Motl von der Marinekameradschaft München e.V.

Mitfahrt auf der Fregatte BAYERN

Eindrücke und Erlebnisse einer Seereise von Valencia nach Wilhelmshaven

Von März bis Mitte August waren unser Schiff und die Besatzung das Führungsschiff im Einsatzgebiet ATALANTA am Horn von Afrika. Auf der Rückfahrt lag es 3 Tage im Hafen von Valencia.

Für die weitere Rückfahrt nach Wilhelmshaven lud der Kommandant, FKpt Markus Brüggemeier, Vertreter der Patenschaft aus der Bayerischen Staatskanzlei und des Freundeskreises, zur letzten Etappe ein. Non stop via Wilhelmshaven! Sechs Tage auf See!

Morgenbesprechung auf hoher See: v.l. Rudi Peterke, FKpt Markus Brüggemeier, Jörg Braun, OLt zS Sebastian Ulbricht (verdeckt), Walter Baumann (Bild von Roland Milisterfer)

Valencia am Montag, 15.8.2016. Temperatur über 30 Grad. Das Taxi bringt mich nach Umwegen in das richtige Hafenbecken. Schon von weitem sehe ich sie liegen - unser Schiff, die BAYERN! Herzliche Begrüßung an Bord. Man kennt sich und das tut gut. Bis zum späten Nachmittag treffen noch drei weitere Kameraden ein. Roland Milisterfer von der Staatskanzlei, Vorstandsmitglied Jörg Braun und Walter Baumann. Auch der Vater des Kommandanten, Willi Brüggemeier, ist an Bord.

Es ist fast 20.00 Uhr, als endlich das lange erwartete Tankschiff längsseits geht. 370 000 Liter Schiffsdiesel laufen bis kurz vor 23.00 Uhr in die Tanks. Danach geht alles ganz schnell. Musterung auf dem Flugdeck, Hafenschlepper bugsieren das Schiff. Kurz nach Mitternacht sind wir auf hoher See! Dann ab in die Koje. Für uns verwöhnte Landratten immer wieder ein Liegeerlebnis. Nicht allzu weich, 70 ca. breit. Die erste Nacht ist gewöhnungsbedürftig! Dank an jene Kameraden, die uns die Kammern und Kojen überlassen haben.

Besuch in der PUO-Messe bei unserem neuen Verbindungsoffizier, OStBM Ulf Nitsch (Bild von Roland Milisterfer)

Wir treffen uns zum Frühstück in der Offiziersmesse immer gegen 07.00 Uhr. Mittagessen um 11.00 Uhr, abends 17.30 Uhr. Und das muss auch mal gesagt werden: Das Essen auf dem Schiff ist jeden Tag hervorragend. Die Smutjes und die Pantrys sind Klasse! 1-2 Kilo mehr auf den Rippen sind nicht zu verhindern.

Markus Brüggemeier nimmt sich, wenn immer möglich, viel Zeit für uns. Gleiches gilt für seinen 1. Offizier, FKpt Schuster. Wir haben ein volles Programm. Organisiert von unserem Verbindungsoffizier, OLt zS Sebastian Ulbricht und dem Schiffswachtmeister, OStBM Ulf Nitsch.

So lernen wir das Schiff und alle Abteilungen in den nächsten Tagen rundherum kennen. Vom Flugdeck bis zum Sonardom, von der Brücke bis zum Kiel. Die Kameradinnen und Kameraden betreuen uns ausgezeichnet. Wir fühlen uns bald als „halbe Besatzungsmitglieder". Und dazwischen legen wir in Bordbesprechungen die letzten Einzelheiten der Jubiläumsfeier fest. Wir sind ja ein Team unter Führung von FKpt Brüggemeier und KKpt Achim Böning.

Das Wetter hat aufgeklart! Strahlender Sonnenschein und ruhige See im Mittelmeer. Mit durchschnittlich 20kn Fahrt laufen wir Richtung Gibraltar. Traumhafte Sonnenuntergänge auf der Nock. Leider ist es fast schon dunkel, als wir die Meerenge erreichen und durchfahren. Der berühmte Felsen ist noch schemenhaft zu erkennen, auf der marokkanischen Seite die Lichter.

Für kurze Zeit gibt es Handyempfang! Viele nutzen es. Wir biegen rechts ab, Portugal auf der Steuerbordseite, in den Atlantik. Die Navigatoren bringen schlechte Nachricht! Ein Orkantief nähert sich von Westen der Biscaya. Das könnte uns voll treffen und die bisher so ruhige Fahrt erheblich verändern. Wellenhöhen bis 10 Meter sind angekündigt. Brüggemeier entscheidet: Geschwindigkeit erhöhen. Die Navigationsleute berechnen es exakt. Und mit Erfolg! Wir durchfahren die Biscaya problemlos, der Sturm liegt hinter uns. Nun nimmt der Kommandant den Speed wieder zurück. 20 kn, nur mit den Dieselaggregaten. Ohne Gasturbinen, denn der Kraftstoff muss bis Wilhelmshaven reichen.

Der Waffenmeister, OBtsM Sebastian Werler, erklärt die Funktion der Bordkanone (Bild von Roland Milisterfer)

Donnerstag, 18.8.- gegen 10.00 Uhr liegen wir Höhe La Rochelle. Immer noch sonnig, 18 Grad Luft, Wasser 15 Grad, Wellenhöhe 2 Meter.

Tags zuvor bemerken wir auf Backbord ein futuristisch aussehendes Fahrzeug. „Ist das auch ein Krieger?", frage ich Markus Brüggemeier. Noch kann er es nicht entscheiden. Schnell stellt sich heraus: Es ist die Großjacht des russischen Oligarchen Abramovic. Die BAYERN passiert sie in einiger Entfernung. Kommentar von Markus: "Sieht aus wie ein Gewächshaus!"

Die Schiffssichtungen nehmen zu. Wir erreichen den Kanal. Dover können wir nicht und Calais nur schemenhaft erkennen. Das Wetter ist grau, die See weiterhin ruhig.

Vor dem Mittagessen am Freitag, 19.8., wurde uns Gästen noch eine besondere Auszeichnung und Ehrung zuteil. Im Beisein des Kommandanten und der Offiziere überreichte uns der IO, FKpt. Schuster, in der O-Messe die Erinnerungsurkunden „...als Anerkennung für den Einsatz an Bord mit 2.039,5 gefahrenen Seemeilen". Solche Urkunden haben einen hohen Stellenwert!

Der Heimathafen WHV kommt immer näher. Der Einlauf-Song ist von der Mehrheit der Besatzung entschieden. Geschäftiges Treiben an Bord. Die Vorfreude des Einlaufens ist zu spüren.

Samstagfrüh laufen wir in die Jademündung ein. Alle Besatzungsmitglieder tragen die beige Einsatzuniform „ATALANTA" Vor Schillig-Reede docken die Marineschlepper an. Fahnen werden aufgezogen- auch die bayerischen Rauten zieren das Schiff. Die Soldaten nehmen Aufstellung auf dem Vorschiff und an Backbord. Leuchtraketen explodieren, Musik aus allen Lautsprechern. Pünktlich um 10.00 Uhr am 20.8.2016 läuft unser Schiff durch die 4. Einfahrt in den Marinehafen ein. An der Pier das Marinemusikkorps mit schmissiger Musik. Unter den Klängen des bayerischen Defiliermarsches legt die BAYERN an. Und dort warten sehnsüchtig schon die Kinder, Familien und Freunde auf ihre Väter, Männer und Freunde, um sie in die Arme zu

schließen. Obwohl ich das schon früher erlebt habe, bin ich wieder tief gerührt. Nach einem halben Jahr der Einsatzabwesenheit seine Kinder wieder in die Arme zu nehmen- das geht tief rein.

Das Flugdeck ist mit Menschen voll besetzt. Jetzt gehen auch wir auseinander. Wir, die Gäste, sind Freunde geworden. Und die Freundschaft mit der Besatzung wurde vertieft. Danke, lieber Kapitän,

für die Tage und Nächte an Bord und die guten Erfahrungen, die uns zuteil wurden. Wir sehen uns bald wieder in München. Und sicher im nächsten Jahr wieder auf unserem Schiff.

(Rudi Peterke)

Neuer Kommandant

Der Kommandeur des 2. Fregattengeschwaders übergab am Donnerstag, den 1. Oktober 2015, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie an Bord der Fregatte "Bayern", das Kommando der Fregatte von FKpt Frank Fähnrich an FKpt Markus Brüggemeier.

FKpt Markus Brüggemeier, war bereits als Erster Offizier der Fregatte "Köln" tätig. Vor der Berufung zum Kommandanten der BAYERN tat er Dienst als stellvertretender Dezernatsleiter des Dezernats "Internationale Kooperation" im Streitkräfteamt in Bonn.

FKpt Markus Brüggemeier an Bord der BAYERN
(Quelle: Bundeswehr/Christin Krakow)

Die nächsten Schritte der BAYERN

Nachdem Schiff und Besatzung gut vom letzten Einsatz zurück gekommen sind, ist das Schiff zur Überholung ins Dock gekommen und die Besatzung zum Abbau von Urlaub und zur Weiterbildung geschickt worden. Ende November 2016 wird das Schiff voraussichtlich ausgedockt und nach Wiedereinräumen zu Probefahrten starten. Im Januar 2017 sind dann weitere Erprobungen und Anlagenteils geplant und im Februar 2017 eine intensive Einzelausbildung. Es folgt eine Ausbildung der Besatzung zur Schadensabwehr in Neustadt im März und April 2017 und eine Einzelausbildung inklusive Vermessung in Norwegen im April und Mai 2017. Die ganze Ausbildung hat die Vorbereitung auf die Wiederzertifizierung des Schiffes für den Einsatz im Rahmen des Operational Seatraining in Plymouth zum Ziel - voraussichtlich Mitte 2017. Und je nach Einsatzlage der Marine kann es dann schon bald wieder zum nächsten Einsatz gehen.

Website des Freundeskreises
Diesen und die vorherigen Rundbriefe sowie aktuelle Berichte und Einladungen finden Sie auf der Website des Freundeskreises:
www.fregattebayern-freunde.de

Neuer Verbindungsoffizier zum Freundeskreis

Nachdem unser bisheriger Verbindungsoffizier OLt zS Sebastian Ulbricht die BAYERN demnächst verlassen wird, hat der Kommandant OStBtsm Ulf Nitsch als neuen Verbindungsoffizier benannt.

Ulf Nitsch, geboren 1973 in Leer / Ostfriesland, ist seit 1994 bei der Marine aktiv und war schon 1996 vor seiner Beförderung zum Bootsmann zu seiner Rechnungsführer Vorausbildung auf der BAYERN. Nach Verwendungen auf der MECKLENBURG VORPOMMERN, im Zentrum für Nachwuchsgewinnung, in Lissabon sowie als Geschwaderwachtmeister beim Troßgeschwader in Wilhelmshaven ist Ulf Nitsch seit Anfang 2016 als Schiffswachtmeister (Innendienstleiter) auf der BAYERN tätig.

Ulf Nitsch wohnt in Wilhelmshaven und hat einen Sohn im Alter von 10 Jahren.

Kontaktadresse (für diesen Rundbrief):
Michael Koch
Gustav-Heinemann-Ring 9
81739 München
michael.koch@unibw.de

Bildquellen:
Bilder der BAYERN am unteren Rand von Seite 12 vom PIZ Marine, alle anderen Bilder soweit nicht anders angegeben von Privat (von Mitgliedern des Freundeskreises oder der Besatzung)

Vereinskonto für Spenden:
Freundeskreis Fregatte BAYERN e.V.
Kreissparkasse München, Starnberg, Ebersberg
IBAN:
DE 86 7025 0150 0028 6182 54
BIC: BYLADEM1KMS